

**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer  
**Herausgeber:** A. Waldner  
**Band:** 4/5 (1876)  
**Heft:** 6

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EISENBAHN + CHEMIN DE FER



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. IV.

ZÜRICH, den 11. Februar 1876.

N° 6.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction zu adressiren.

**Abonnement.** — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

**Ausland:** Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

**Annonden-Preise.** — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations.

**Abonnement.** — Suisse: fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

**Etranger:** fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

**Prix des annonces,** pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

**INHALT:** — Die Fabrication von Locomobilen in England, von Henry Schellhaus, Ingenieur in Dundee, Scotland. (La fabrication des Locomobiles en Angleterre). Hiezu eine Tafel als Beilage. — Der Börsenbau in Zürich. Referat über die Sitzungen (vom 29. Januar und 2. Februar) des zürch. Ingenieur- und Architekten-Vereins, von Architect Ulrich. (Erster Theil). — Börsenbau Zürich, Vorschläge von Preisrichtern. — Literatur: Der Situationsplan von Göschenen — Kleinere Mittheilungen. — Annoden.

**BEILAGEN:** Texte: Propositions présentées aux architectes suisses pour l'établissement d'une base destinée à fixer les honoraires pour les travaux d'architecture, par Alex. Koch, architecte; (voir le tableau graphique annexé au No. 4 de ce journal). — Institut des Arts industriels à Paris. — Vereinsnachrichten schweizerischer Ingenieure und Architekten. — Stellenvermittlung

Tafel: Die Fabrication von Locomobilen in England, Disposition von Fabrikanlagen.

## Schweizerische Nationalbahn.

Den Tit. Actionären wird hiemit zur Kenntniss gebracht, dass der Verwaltungsrath beschlossen hat, als weiteres Publicationsorgan der Gesellschaft im Sinne des § 29 der Gesellschaftsstatuten die „Eisenbahn“ zu erklären.

Winterthur, den 28. Januar 1876.

Im Namen des  
Verwaltungsrates der Schweiz. Nationalbahn:  
Der Präsident:  
**Dr. C. Egloff.**  
Der Sekretär:  
**Imhof.**

## Ausschreibung von Erdarbeit.

Die Erdarbeiten am oberen Theil der Eulachcorrection, veranschlagt im Ganzen zu 6700 Fr. sollen in Accord gegeben werden. Pläne, Voranschlag und Bedingungen können auf dem städt. Ingenieurbureau eingesehen werden.

Übernahmsofferten, versehen mit der Aufschrift „Offerte für die Eulach-Correction“ sind dem städt. Bauamt bis zum 18. d. Mts. einzureichen.

Winterthur, 8. Februar 1876.

(1214) Der städtische Ingenieur:  
**Giesse.**

## Mechanische Werkstätte & Eisengiesserei

**Ad. Maruard, Muesmatte, Bern.**

### Specialitäten.

Locomobilen von 6 bis 8 Pferden, mit oder ohne Feuerbüchse für Torf- oder Holzheizung.

Locomoteurs von 2 à 4 Pferden.

(1207)

Horizontale Dampfmaschinen von 4 bis 20 Pferden.

Papierschneidemaschinen neuester Construction, Alles meistens vorrätig oder in kürzester Zeit lieferbar.

Erstellung von Transmissionen, Mühle- und Sägeeinrichtungen jeder Art.

Eisenbahnmaterial, Weichen, Kreuzungen, Signale, Drehscheiben, Schiebebühnen etc.

### Für Bauunternehmer.

Letestu-Pumpen, Krahnen, Winden, Flaschenzüge etc. jeder Art und Stärke.

### Für Turnvereine.

### Verstellbare eiserne Turnbarren.

Meine Eisengiesserei liefert prompt schönen, fehlerfreien Eisen-guss in jeden Stücken nach eigenen oder erhaltenen Modellen.

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 10. Februar 1876 tritt auf der Section Basel-Delsberg für Eisentransporte in Wagenladungen von mindestens 100 resp. 200 Centnern ein Spezialtarif in's Leben, welcher von sämtlichen Stationen genannter Linie gratis abgeliefert wird.

Bern, den 4. Februar 1876.

Die Direction  
der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Die auf dem Gebiete des früheren Jura-Industriel bestehenden allgemeinen und Spezialtarife für den internen Güterverkehr, sowie diejenigen des directen Verkehrs nach und von den Stationen der Westschweizerischen Bahnen, ferner die sämtlichen Tarifberechnungen für den Transport von Gepäck, Fahrzeugen und Thieren werden auf den 1. Mai 1876 ausser Kraft gesetzt, und treten von jenem Tage an neue Tarife an deren Stelle.

Diese Ausserkraftsetzung dehnt sich auch aus auf die directen Tarife nach und von den Stationen der übrigen schweizerischen Bahnen, soweit jene nicht seit 1. Juni 1874 durch die Eröffnung der Jura-Bahn (Section Biel-St. Imier-Convers) und anderer neuer Bahnen modifiziert worden sind.

Bern, den 29. Januar 1876.

### Die Direction

der Jura-Bern-Luzern Bahn.

## Architekt gesucht.

Auf dem eidg. Departement des Innern, Abtheilung Bauwesen, ist die Stelle eines tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten Architekten mit womöglich sofortigem Eintritt zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen sich bis längstens den 15. Februar nächsthin mündlich oder schriftlich an das „eidg. Ober-Bauinspectorate in Bern“ wenden, das jede weitere gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Bern, 2. Februar 1876.

(1211)

**Eidg. Departement des Innern.**